

„Selbstverständlichkeiten“, die allen Bewohnern des Pflegeheims kostenlos angeboten werden:

- Alle Mitarbeiter richten ihre Tätigkeit ausschließlich nach der Devise, „die Arbeitgeber sind die Bewohner“, aus.
- Die geringe Zahl von 72 Bewohnern sorgt für ein freundliches Heim mit familiärer Atmosphäre. „Pflegefabriken“ und „Intensivhaltung“ sind uns völlig fremd.
- Die Wäsche der Bewohner wird durch uns gezeichnet und gereinigt.
- Das Heim in der Ortsmitte der Gemeinde erhält die Bindung zu Freunden, Nachbarn, Vereinsmitgliedern, Kirchen und zur Gemeinde.
- Eigene Bereiche für verwirrte (demente) Bewohner werden nicht eingerichtet. Ein Miteinander von geistig Gesunden und Kranken wird nach Möglichkeit angestrebt, weil es den noch bestehenden Fähigkeiten von Dementen eher nutzt als schadet. Außerdem soll man einen alten Baum nicht mehr verpflanzen.
- Für die Betroffenen werden dadurch Pflegesatz-Einsparungen von ca. 5 € täglich ermöglicht.
- Alkoholfreie Getränke (z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Mineralwasser, Fruchtsaft oder Diätlimo) stehen allen Bewohnern zur Verfügung.
- Das Angebot der Beschäftigungstherapie erstreckt sich auf 6 Tage in der Woche jeweils vormittags und nachmittags.
- Die Mitarbeiter der Beschäftigungstherapie werden auch in der Einzeltherapie tätig.
- Die Organisation von Geburtstags- und sonstigen Feiern der Bewohner mit der Stellung von entsprechenden Räumlichkeiten, Geschirr, Dekoration und dgl. erfolgt auf Wunsch durch das Heim.
- Mitarbeiter führen Besorgungsgänge im normalen Umfang gerne durch.
- Örtliche Tageszeitungen liegen in der Halle auf.
- Monatlich erscheint eine Hauszeitung für alle Bewohner und Besucher.
- Auf Wunsch verwaltet das Heim eine Handkasse für den Bewohner.
- Gemeinsame Ausflüge, Feste und Veranstaltungen werden durch das Haus organisiert und durchgeführt.
- Fußpflege erfolgt durch das Heim.
- Alle Bewohnerappartements verfügen über einen eigenen Fernsehanschluss.

- Die Fernsehgeräte in den Gemeinschaftsräumen stehen allen Bewohnern zur Verfügung.
- Begleitdienste zu ortsansässigen Ärzten, Zahnärzten, Behörden, Banken und Fachgeschäften werden durch das Haus organisiert.
- Das Heim verpflichtet sich zur Unterstützung beim Einzug und ggf. auf Wunsch der Bewohner bei der Gestaltung des Appartements.
- Im Rahmen seiner Möglichkeiten führt das Heim Reparaturen von bewohner-eigenen Einrichtungsgegenständen durch.
- Jeder Bewohner erhält auf Wunsch einen eigenen Telefonanschluss. Zeitraubende Vermittlungen bzw. zusätzliche Gebühren durch das Haus entfallen dadurch.
- Das Heim hilft den Bewohnern bei Verwaltungsangelegenheiten (Schriftverkehr, Formulare etc.).
- Sechs Menüs werden täglich in den Wohnbereichen zu festen Zeiten serviert. Soweit die Bewohner darüber hinaus noch Hunger verspüren oder wenn sie morgens länger schlafen wollen, erhalten sie gerne weitere Mahlzeiten oder das Frühstück zu anderen Zeiten als vorgesehen.
- Soweit die Bewohner den Speisevorschlägen der Küche nicht folgen wollen, werden ihnen Wunschmenüs zubereitet.
- Die Mahlzeiten werden bettlägerigen Bewohnern in deren Appartements serviert.
- Besucher sind zum Nachmittagskaffee herzlich eingeladen. Kaffee, Kuchen (solange Vorrat reicht) und sonstige Getränke werden dabei nicht berechnet.
- Kleine Haustiere der Bewohner sind herzlich willkommen. Wir setzen voraus, dass sie stubenrein und nicht aggressiv sind.
- Hochbeete, die die Bewohner selbst bepflanzen und abernten, stehen zur Verfügung.
- Die Heimbewohner bestimmen ihren Tagesablauf selbst. So gibt es keine Weck-, Besuchs- oder Zubettgehzeiten.
- Angebote religiöser Veranstaltungen zu vorgegebenen Zeiten sind ein fester Bestandteil des Heimalltags.
- Halbjährlich erfolgt eine zahnärztliche Prophylaxe durch Teamwerk (Prof. Dr. Benz) für alle AOK-Versicherten.
- Das Heim schließt für alle Bewohner eine Privathaftpflichtversicherung ab.